



Neisse



Echo

STADT

GUBEN



Guben und Schenkendöbern, den 15. März 2019

Woche 11 • Nummer 4 • Jahrgang 29

Gala der Travestie

Am Samstag, 23. März 2019, gibt es in der Alten Färberei eine Gala der Travestie. Mit bunten Kostümen und schrägen Comedy-Einlagen verspricht es ein schillernder Abend voller Überraschungen zu werden. Ein glitzerndes und unterhaltsames Showprogramm mit Travestie, Parodie und Livegesang. Aus gesundheitlichen Gründen musste der Termin verschoben werden. Die bereits gekauften Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Weitere Eintrittskarten zum Preis von 20 Euro erhalten Sie beim Marketing und Tourismus Guben e. V. unter der Telefonnummer 03561 3867 sowie im Bürgerservice der Stadt Guben unter 03561 6871-1083. *lb*



Auf zum 5. Frühjahrsputz am 6. April 2019 von 9:00 bis 12:00 Uhr



Am 6. April 2019, von 9 bis 12 Uhr, ruft die Stadtverwaltung erneut alle Bürgerinnen und Bürger zum Frühjahrsputz auf. Unter dem Motto „Guben putzt sich raus“ gilt es zum fünften Mal, (Vor) Gärten, Straßen, Plätze oder stiefmütterlich vernachlässigte Dreckecken auf Vordermann zu bringen. Wer nicht beim Verein, der Hausgemeinschaft, in der Schule, Kita oder im Kleingarten mithilft, über den freut sich die Stadt Guben als Helfer.

Der Fachbereich V im Rathaus gibt unter Tel. 03561 6871-1502 bzw. per E-Mail an lehmann.e@guben.de gern nähere Auskünfte, nimmt Vorschläge entgegen und wird die Freiwilligen für Reinigungsarbeiten im öffentlichen Raum koordinieren. „Wir wollen so viele Gubenerinnen und Gubener wie möglich zum 6. April mobilisieren, um an diesem Vormittag gemeinsam mit uns drei Stunden lang unsere Stadt herauszuputzen, damit sich auch 2019 jeder in Guben wohlfühlt“, appelliert Bürgermeister Fred Mahro. Die für den Frühjahrsputz benötigten Abfallsäcke werden den Putzhelfern kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Rückmeldungen werden bis zum 26. März 2019 erbeten. *lb*



Einladung an alle Einzelhändler der Stadt Guben

Die Stadt Guben lädt alle Einzelhändler und Gewerbetreibenden der Neißestadt am Dienstag, **dem 9. April 2019, um 19 Uhr** zur nächsten Händlerberatung ein. Stattfinden wird die Beratung im Oldtimermuseum des Oldtimer-Club Guben e. V. (Hoffmann Möbel). Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Programmvorstellung des diesjährigen Frühlingsfestes. Dieser Abendtermin ist ausschließlich den Händlern der Neißestadt vorbehalten und daher nichtöffentlich. *lb*

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Guben



Foto: Stadt Guben

Von einem Ausnahmejahr 2018 sprach Stadtwehrführer Rico Nowka in seinem Jahresabschlussbericht am 22.02.2019 in der Alten Färberei. Mit 88 Kameradinnen und Kameraden in der Einsatzabteilung bleibt die Mitgliederzahl nahezu konstant. Dennoch spricht der Wehrführer von Personalmangel, denn werktags sind viele Kameraden beruflich nicht in Guben und stehen somit meist nur nach Feierabend oder am Wochenende für den Einsatzdienst zur Verfügung. Zu 194 Alarmierungen wurde die Freiwillige Feuerwehr im vergangenen Jahr gerufen. Ein Drittel der 111 Technische-Hilfeleistungseinsätze ist die Beseitigung von ausgelaufenen Betriebsstoffen nach Verkehrsunfällen.

Auch Havarien und das Beseitigen von heruntergebrochenen Ästen oder umgestürzten Bäumen zählen dazu. Außerdem wurden die Retter zu 83 Brandeinsätze gerufen.

Zu den besonderen Einsätzen zählten in 2018 der Brand einer Lagerhalle bzw. Werkstatthalle in der Kupferhammer Straße im Februar, der Brand eines Mehrfamilienhauses in der Kaltenborner Straße im März sowie der Brand in der gleichen Straße nach einer Explosion in einem Mehrfamilienhaus im Juli. Weiterhin muss daran gearbeitet werden, die Kameraden künftig in der Stadt zu halten. Hier ist vor allem die Politik gefragt. Neben den Einsätzen nahmen die Kameraden an zahlreichen Ausbildungen teil. So fanden im vergangenen Jahr ein Grundlehrgang sowie ein Sprechfunckerlehrgang statt. Außerdem nahmen die Kameraden an diversen Lehrgängen in der Landesfeuerwehrschule in Eisenhüttenstadt teil.

Der Höhepunkt in 2018 war das 25-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr, das mit einem Tag der offenen Tür gefeiert wurde. Im Bereich der Jugendfeuerwehr nahmen 43 Jungkameraden, davon 14 unter 10 Jahre, an Ausbildungen und verschiedenen Aktionen teil. Bei den Stadt- und Gemeindemeisterschaften in Grano konnten mehrere Mannschaften der Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen. Guben war im Oktober Austragungsort der Leistungsspergung, das höchste deutsche Jugendfeuerwehrazzeichen. Alle 7 Jugendlichen aus Guben waren dabei erfolgreich.

Im Bereich der Brandschutzerziehung wurden 34 Veranstaltungen durchgeführt, u. a. Räumungsübungen in Einrichtungen, Führungen durch die Gerätehäuser, Vorführungen in den Einrichtungen oder bei Festen. mh/lb

Gnadenhochzeit

Am 4. März 2019 gratulierten Frau Faust (SB Repräsentationsangelegenheiten) und Bürgermeister Fred Mahro dem Ehepaar Sachweh zum 70. Hochzeitstag.

Was für eine Ehre!

Das Wort Gnadenhochzeit entstammt der christlichen Religion. Nach christlichem Glauben ist es eine Gnade Gottes, wenn ein Ehepaar so viele Jahre gemeinsam verbringen darf.

Unter Gnade wird eine besondere Begünstigung verstanden, denn schließlich werden erstens nicht viele Menschen so alt und zweitens halten auch nur die wenigsten Beziehungen so lange Zeit. lb



Foto: Stadt Guben

Rekonstruktion der Lichtsignalanlage Cottbuser Straße/Flemmingstraße

Im Kreuzungsbereich Cottbuser Straße/Flemmingstraße wurde im IV. Quartal 2018 die Lichtsignalanlage mittels LED-Beleuchtungstechnik erneuert. Diese Maßnahme wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums gefördert. In der Sanierung von Außen-, Straßenbeleuchtungs- und Lichtsignalanlagen mittels LED-Beleuchtungstechnik liegt ein hohes und kurzfristig erschließbares Potenzial zu direkter Energieeinsparung und zur nachhaltigen Reduktion von Treibhausgasemissionen. Durch den Einbau hocheffizienter LED-Beleuchtungstechnik sowie moderner Steuer- und Regelungstechnik wird eine erhebliche Minderung an CO₂ und Stromersparung erreicht. Auch durch die optisch bessere Sichtbarkeit der LED-Leuchten ist die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer gestiegen.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Stadtverwaltung Guben, Fachbereich V.

ml



Foto: Stadt Guben

Gefördert durch


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Klimaschutzprojekt

Rekonstruktion der LSA Cottbuser Straße/ Flemmingstraße

wurde im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative
des Bundesumweltministeriums gefördert.

Aus der Fischfabrik wird eine Tischlerei



Auf dem Gelände der ehem. Fischfabrik ist bereits einiges passiert. Im Januar 2018 konnten bereits die ersten Arbeiten starten. Zuvor musste das Areal, aus dem im Laufe der Zeit ein verwilderter Park entstand, von rund 200 Bäumen befreit werden. Selbst die Dächer waren mit unzähligen Birken bewachsen, so der neue Eigentümer. Ein Teil der Gebäude wird momentan noch abgerissen, wie das damalige Kühlhaus. Die Abrisskosten, inkl. Planungsleistungen, von ca. 250.000 € werden zu 100 % aus Städtebaufördermitteln finanziert. Das 12.600 m² große Gelände soll zukünftig als Wohn- und Gewerbegrundstück dienen.



Foto: Stadt Guben



Foto: Stadt Guben

Ein Gemäuer mit Geschichte

Städtischer Schlachthof

Am 14. November 1892, nach zweijähriger Bauzeit, wurde in Guben der Städtische Schlachthof eröffnet. Der neue Schlachthof war mit den modernsten Einrichtungen jener Zeit ausgestattet. Die Kosten dafür betragen 597.000 Mark einschließlich der Zufahrtsstraßen. Ab dem Tag der Eröffnung durfte jegliches Schlachten von Vieh im Stadtkreis Guben nur auf dem Schlachthof erfolgen. Die Schlachthofanlage bestand aus einem Hauptmittelbau sowie den Schlacht-, Kühl-, Maschinen- und Nebengebäuden. Linksseitig lag das Verwaltungsgebäude, dort waren das Laboratorium, der Trichinenschauraum, das Geschäftszimmer und weitere Diensträume untergebracht. Im ersten und zweiten Stockwerk befanden sich die Wohnungen der Tierärzte. Am Verwaltungsgebäude befand sich ein Wappen der Fleischerinnung mit zwei ab-

gebildeten Schafen. Am Mittelgebäude befindet sich noch heute eine Gedenktafel der im Ersten Weltkrieg gefallen Fleischer, diese steht mittlerweile unter Denkmalschutz. Im Jahr 1925 stand dem Schlachthof ein Kühlhaus mit 110 Kühlzellen zur Verfügung. Zu diesem Zeitpunkt wurden jährlich 3.000 Rinder, 16.000 Schweine, 6.000 Kälber, 1.000 Schafe, 1.000 Ziegen, 500 Zickel und 200 Pferde geschlachtet. Zum Personal des Betriebes zählten 2 Tierärzte, 1 Hallenmeister, 4 Trichinenbeschauer, 1 Kassierer und 11 Personen Hilfspersonal. Der Gleisanschluss ersparte der Stadt den Transport der Tiere durch die Straßen. Zugehörig zum Schlachthof war auch die Abdeckerei bei Bresinchen. Dort wurden die Tierabfälle der Schlachtungen entsorgt. Im Jahre 1936 waren in Guben bereits 71 Fleischerfachgeschäfte ansässig, die vom Städtischen Schlachthof ihr Fleisch bezogen. Im Zweiten Weltkrieg blieben die Gebäude von Kriegseinwirkungen verschont. Das Gelände des Schlachthofes lag nun in unmittelbarem Grenzgebiet und sein Einzugsbereich verkleinerte sich wesentlich. Ausgehend von der neu entwickelten Infrastruktur in Eisenhüttenstadt wurde der überalterte und unrentable Gubener Schlachthof im Jahre 1956 geschlossen.

VEB Fischverarbeitung Guben

Die Stadtväter machten sich Gedanken darüber, was man mit dem räumlich großzügigen Objekt zum Nutzen der Volkswirtschaft anfangen konnte. Auf der Grundlage vieler Hinweise entstand die Idee, eine Fischverarbeitung einzurichten. Die verantwortlichen Mitarbeiter des Rates der Stadt nahmen Verbindung mit dem Fischkombinat in Rostock auf. Dort wurde für die zentrale Leitung der Fachmann Arthur Braaz vorgeschlagen, der dann auch gemeinsam mit den örtlichen Organen 1956 den VEB „Fischverarbeitung Guben“ gründete. Mit den ersten ungelerten Arbeitskräften begann die rein manuelle Verarbeitung von Seefisch und die Produktion von Marinaden und Räucherfisch. Die Mengen waren zunächst gering und lagen bei 500 bis 1.000 kg pro Tag. Eine Produktionserweiterung war aufgrund des Objektzustandes nicht möglich. Mehrere Räume wurden für die Unterbringung von Rindern und Schweinen genutzt, die vorhandene Kühlhalle diente als Fleischbevorratung und der wöchentliche Viehauftrieb (Vermarktung von Schlachtvieh) wurde im Objekt durchgeführt. Unter diesen Voraussetzungen konnte keine Produktion von leicht verderblichen Lebensmitteln stattfinden. 1957 verließ Arthur Braaz den Betrieb und ging ins Ausland. Auf Vorschlag der VVB Hochseefischerei übernahm Rolf Bergmann, der bereits im Fischverarbeitungsbetrieb Magdeburg tätig war, die Leitung des Betriebes. Unter seiner Leitung wurde das gesamte Objekt nur noch für die Fischverarbeitung genutzt. Nach gründlicher Renovierung der Räumlichkeiten wurden moderne Sanitär- und Sozialeinrichtungen geschaffen, die Produktionsstätten schrittweise mit Verarbeitungsmaschinen- und Anlagen aus dem In- und Ausland ausgestattet. Kühlräume für Frost- und Frischfisch wurden gebaut. Die Teilmechanisierung der Produktion macht auch die Aus- und Weiterbildung der Arbeitskräfte erforderlich, Zusätzliche Beschäftigte wurden benötigt. Um das zu erreichen, wurde ein betriebseigener Kindergarten eingerichtet. So entwickelte sich der Betrieb von Jahr zu Jahr zu dem leistungsfähigsten Betrieb in der binnenländischen Fischverarbeitung. Leistung und Qualität prägten den Charakter des Betriebes. Mit der Entwicklung der Produktion wurden die Voraussetzungen geschaffen, eine Versorgung der Bevölkerung mit Marinaden und Räucherfisch in den Bezirken Cottbus, Dresden und Frankfurt Oder weitgehend zu unterstützen. Die Verarbeitungskapazität wurde bis zu 20.000 kg Fisch pro Tag ausgebaut, unter einer Stammebelegschaft von 80 Mitarbeitern. Das war nur mit einer zuverlässigen und gut qualifizierten Stammebelegschaft möglich. Die Fangflotten der DDR haben in der Hochsee- und Küstenfischerei hohe, zum Teil sehr hohe Fangergebnisse erzielt. Da blieb es nicht aus, dass der Betrieb sehr oft mit zusätzlichen Fischmengen beliefert wurde. Diese lagen deutlich über der Verarbeitungskapazität, jedoch wurden sie von der Belegschaft verlustlos verarbeitet. Das war nur mit zusätzlicher Sonderschichten an Samstagen und Sonntagen möglich. Die hohe Arbeitsbereitschaft der Mitarbeiter wurde durch die betrieblichen Möglichkeiten der Erholung, Entspannung und Kultur entschädigt. Eine ständig von

Kollegen gepflegte Grünfläche mit Blumenbeeten und Parkbänken sorgte für Entspannung in den Pausen. Die vielseitig qualifizierten Betriebshandwerker und Transportarbeiter haben am Pinnower See einen Bungalow gebaut, der besonders den Kolleginnen mit Kindern für kostenlosen Urlaub zur Verfügung stand. Auch eine kleine Betriebskapelle stand der Belegschaft zur Verfügung. Nach 21-jähriger Tätigkeit verließ Rolf Bergmann den Betrieb und ging zurück nach Mecklenburg. Darauf folgten häufige Leitungswechsel, wodurch der weitere Erfolg leider aus blieb. Nach der Wende 1990 bestand die gesamte Struktur der Fischwirtschaft nicht mehr, die Produktion fiel rapide ab. Es wurden zwar noch 2 Jahre Räume zum Verkauf von Fischkonserven genutzt, jedoch musste der Betrieb am 28. Februar 1993 endgültig schließen. lb

(Gubener Heimattbrief 2011/01. *Heimatlexikon für Guben und Umgebung*, Legler Druck Guben GbR, 2001, Seite 30 - 33)



Partner der Rückkehrerinitiative Guben

Kurzvorstellung - unser Bronzepartner Hoffmann-Möbel

Im Jahr 1898 eröffnete der Tapezierermeister Adolf Hoffmann sein „Kaufhaus für Möbel“ als Polsterwerkstatt und Möbelhandel. Nach dem Tod des Firmengründers 1939 übernahm sein

Sohn Martin das Geschäft. Im Frühjahr 1945 fiel fast der gesamte Stadtkern Gubens Kriegseinflüssen zum Opfer, so auch die beiden Geschäftshäuser der Firma. Martin Hoffmann baute ein Jahr nach dem Krieg und unter großen Schwierigkeiten und mit Unterstützung durch die Familie die Firma wieder auf. 1953 kaufte Martin Hoffmann eine ausgebrannte Ruine am Gubener „Dreieck“ und eröffnete nach deren Ausbau 1954 sein neues Möbelgeschäft. Die Töchter Ingrid Pritzsche und Alice Mettke übernahmen 1978 die Firma und gaben diese acht Jahre später an ihre Söhne Frank Pritzsche (Möbelhandel) und Rolf Mettke (Polsterwerkstatt) weiter. Nach der Wende, im November 1991, eröffnete der Inhaber und Geschäftsführer Frank Pritzsche an der Friedrich-Schiller-Straße in Guben ein neues, 3-stöckiges Möbelhaus. Inzwischen betreibt Hoffmann-Möbel 5 große Häuser: in Guben, Cottbus, Elsterwerda, Frankfurt (Oder) und Hoyerswerda. Die Geschäftsfläche ist auf insgesamt über 70.000 qm gewachsen. Über 150 freundliche und kompetente Mitarbeiter erfüllen die Wünsche der Kundschaft. Das Möbelangebot für alle Wohnbereiche lässt keine Wünsche offen. Die regionale Herkunft und Verwurzelung des Unternehmens, die genaue Kenntnis der Mentalität und der Wünsche der Menschen sowie die konsequente Orientierung auf Angebotsqualität, die garantierte Preiswürdigkeit und ein vorbildlicher Kundenservice bilden die Grundlagen des anhaltenden Geschäftserfolges.

Träger der Initiative: Marketing und Tourismus Guben e. V.

Die Stadtbibliothek informiert

Viel Spaß beim Gärtnern wünscht Ihre Bibliothek!



Das Stadtmuseum informiert

„OSTERZAUBER RUND UM‘S EI“



Osterausstellung

im Stadt- und Industriemuseum Guben

mit Werken von Inge Ewersbach, Peter Rehnisch, Alfons Schulze & Gundula Gottschlich

27. März – 28. April 2019

!!NEUE!! **Öffnungszeiten:** Januar bis März sowie November bis Dezember (Winter)

Dienstag – Freitag 12 – 17 Uhr
 jeder 2. und 4. Sonntag 14 – 17 Uhr
 Montag & Samstag generell geschlossen
Karfreitag geschlossen
Ostersonntag 14 – 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100
 www.museen-guben.de

Vorführung im Stadt- und Industriemuseum:

Donnerstag, 2. April 14 Uhr mit Alfons Schulze
 16 Uhr mit Inge Ewersbach

Wir bitten um Voranmeldung. Kauf diverser Ostereier möglich.



Bitte beachten Sie den neuen Eingangsbereich, direkt über den Friedrich-Wilke-Platz!

Das Tierheim informiert

Tiere suchen ein Zuhause

Das Tierheim nimmt Tiere in Obhut, die in der Stadt oder der Umgebung gefunden werden. Wir freuen uns, wenn Besitzer, die ihr Tier vermissen, direkt bei uns nachfragen. Häufig denken die Besitzer in ihrer Sorge aber nicht an das Tierheim als Aufnahmeestelle.

TASSO e. V. ist eine kostenlose Registrierungsstelle für Ihr Tier. Alle freilaufenden Katzen und Hunde sollten vom Tierarzt einen Chip implantiert bekommen. Mit dieser Transpondernummer wird das Tier vom Besitzer bei TASSO angemeldet. Das kann über Internet oder mit Formularen, die im Tierheim ausliegen, erledigt werden. Wird das Tier gefunden, kann das Tierheim oder der Tierarzt diesen Chip auslesen und bei TASSO den Fund melden. Sofort wird die Adresse des Besitzers ausgelesen und es erfolgt die Benachrichtigung an den Tierhalter. In einigen Minuten hat der Besitzer die Auskunft, wo er sein Tier abholen kann.

Hinweis: Ein Chip ohne Registrierung bei TASSO ist zwecklos.

Tierheim Guben

Wir sind 3 Katzenfreundinnen, Susi – ca. 7 Jahre, Lieschen – ca. 5 Jahre, Emmy – ca. 8 Jahre, die bis zur Krankheit unserer lieben Betreuerin in einem wunderschönen Wochenendhaus mit herrlicher Umgebung leben konnten.

Unsere ausgedehnten Spaziergänge, das Jagen in den Wiesen und das Klettern vermissen wir sehr. Das Tierheim mit den vielen Katzen ist für uns sehr ungewöhnlich und belastend. Wir wünschen uns ein herzliches neues Zuhause mit Freigang, ein warmes Bettchen und eine liebevolle Betreuung.

Die Vermittlung kann auch einzeln erfolgen. Vor dem Fotoapparat wollten sich nur Susi und Emmy zeigen.

Tierheim Guben



Gubener Zeitung



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ März 1919

2. März 1919

Abholung der Gegenstände aus dem Lazarett Hindenburgschule. Nach dem das Lazarett Hindenburgschule aufgelöst worden ist, die Räume mit allen darin befindlichen Gegenständen sorgfältig gereinigt und desinfiziert worden sind, ist am Montag, den 24. Februar, mit der Abholung begonnen worden. Da bisher nur ein kleiner Teil der von der Stadtbevölkerung entliehenen Sachen abgeholt worden ist, so wird dringend gebeten, daß alle diejenigen, die ihre geliehenen Sache zurück haben möchten, sich noch im Laufe dieser Woche in der Hindenburgschule im Geschäftszimmer melden. Dies ist notwendig, weil das Erkennen der oft nur mit Buchstaben aber allmählich unleserlich gewordenen Namen ge-

zeichneten Gegenstände unmöglich ist, wenn nicht die Eigentümer selbst sich dazu einfinden. Es wird gebeten, daß die Abholung möglichst von dem Besitzer selbst bewirkt wird: in all den Fällen, wo dies durchaus nicht zugänglich ist, wird das Rote Kreuz im Laufe der nächsten Woche die Sachen ins Haus schicken, aber nur nach vorgängiger Erkennung und Bezeichnung seitens der Eigentümer. Man muss selbst einen Blick auf die ungeheure Masse der dort aufgestapelten Bettgestellen, Matratzen, Betten und Wäsche sowie Hausgeräte geworfen haben, um die außergewöhnlichen Schwierigkeiten zu verstehen, denen die ordnungsgemäße Ablieferung begegnet. Der unermüdlichen Arbeit mehrerer Schwestern sowie Vertrauenspersonen vom Roten Kreuz wird es hoffentlich gelingen, möglichst alle Beteiligten zufrieden zu stellen. - Die Landbevölkerung, die ja einen außerordentlich großen Teil der Sachen geliehen hat, wird dringend gebeten, sich am Sonnabend möglichst zahlreich zur Abholung einzufinden. Die schnelle Räumung der Schule ist durchaus erforderlich, wenn der Schulbetrieb am 1. April nach so langer Zeit endlich ordnungsgemäß in der Hindenburgschule eröffnet werden soll.



2. März 1919

Zur Lohnbewegung der Kutscher und Mitfahrer wird uns geschrieben: In einer gestern in der Reichshalle abgehaltenen, äußerst

stark besuchten Versammlung der Kutscher und Mitfahrer der Fuhr- und Speditionsbetriebe wurde nach eingehender Aussprache folgende EntschlieÙung einstimmig angenommen: "Die am 27.Febr.1919 versammelten Kutscher und Mitfahrer sprechen ihr Befremden darüber aus, daß die Herren Unternehmer in keiner Weise geneigt sind, mit der Berufsorganisation der Arbeitnehmer über den eingereichten Lohntarif zu verhandeln. Die Versammelten erklären, daß Sie unter keinen Umständen ihre Berufsorganisation ausschließen können und fordern diese auf, sofort den Unternehmern eine Frist zu setzen, nach welcher die Verhandlung stattzufinden hat. Sollte dennoch ein ablehnender Standpunkt seitens der Unternehmer beibehalten werden, werden die Arbeitnehmer ihre Konsequenzen daraus ziehen.

2.März 1919

(Preisausschreiben für Postmarken) zur Erinnerung an die Nationalversammlung. Das Reichspostministerium beabsichtigt die Herausgabe besonderer Freimarken zu 10, 15 und 25 Pfennig und ladet alle deutschen Künstler zum Wettbewerb ein. Als Bedingungen werden genannt: Die Marken müssen die Inschrift „Deutsche Nationalversammlung 1919“ tragen. Bildgröße 22x28 Millimeter. Die Entwürfe müssen in klarem Strich als Federzeichnung ausgeführt und auf weißen Streifenpapier von höchstens 165x235 Millimeter eingereicht werden. Einreichungstermin spätestens Mittwoch, den 12.März, im Reichspostministerium. Als erster Preis sind 6000 Mark, als zweiter 4500, als dritter 3000 und ferner acht vierte Preise zu 1500 Mark ausgesetzt worden.

8.März 1919

Jugendheim. Am Sonntag abend, ½ 9 Uhr, hält Herr Rektor Knabe einen Lichtbildervortrag über die Deutsche Ostseeküste.

9.März 1919

Landbund. Zwecks Gründung einer Ortsgruppe Guben der großen Organisation der Landwirtschaft hatte Herr Carl Raschke zu gestern abend Landwirte, Gärtner und alle, die an der Landwirtschaft interessiert sind, zu einer Versammlung eingeladen, die im kleinen Saale des Schützenhauses stattfand. Nach einem informierenden Vortrag des Herrn Raschke, der mit voller Zustimmung von den zahlreich erschienenen Teilnehmern aufgenommen wurde, schritt man zur Wahl des Vorstandes. Es wurden gewählt: Carl Raschke Vorsitzender, Fritz Winkler stellv. Vorsitzender, Bruno Genz Kassierer, Friedr. Hinkel stellv. Kassierer, Frl. Elisabeth Ritze Schriftführerin, M. Baulchen stellv. Schriftführer. Von den Anwesenden meldete der größte Teil seine Mitgliedschaft zu der Ortsgruppe des Landbundes an.

12.März 1919

Besitzwechsel . Das bekannte Gartenrestaurant „Kupferhammer“ wurde durch das Grundstücks-Vermittlungs Bureau H. Meibauer an Herrn Paul Schneider aus Peitz verkauft. Die Uebnahme erfolgt am 1.Juli.



15.März 1919

Liliputaner im Schützenhause. Das kleine Menschengeschlecht wird immer seltener. Früher ließ sich öfter eine kleine Gesellschaft sehen, in den letzten Jahren hörte man aber nur wenig von ihnen. Seit gestern ist hier eine Truppe kleiner zierlicher Menschen eingekehrt, um sich in einigen Vorstellungen den Gubenern zu zeigen und ihnen einige Stunden angenehme Unterhaltung zu bieten. Und unterhaltend sind die kleinen Herrschaften; ihre Intelligenz und ihr Humor stehen ganz auffallend im umgekehrten Verhältnis zu ihrer Größe. Die Darbietungen sind überaus vielseitig. Nicht allein in humoristischen Possenlieder, Spaßmacherscherzen, kleinen Gesamtauführungen usw. sind sie bewandert, sondern sie sind auch auf turnerischen, gymnastischem und akrobatischem Gebiet mit halsbrecherischen Leistungen sicher. Vom Gesang abgesehen, werden die Darbietungen der kleiner Künstler überall mit Beifall überschüttet werden, dem ihr Auftreten ist gewandt

und auf einen heiteren Ton gestimmt. – Heute, Freitag, abend findet das letzte Gastspiel statt.

16.März 1919

Die Feuerwehr wurde gestern nachmittag gegen 6 Uhr nach dem Hause Lubststraße Ecke Schemelsweg gerufen, wo im Keller Holzkisten und Lumpen in Brand geraten waren. Die rasch herbeigeeilte Wehr löschte den Brand in kurzer Zeit.

18.März 1919

Die achtstündige Arbeitszeit. W. T. B. teilt mit: Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß durch Anordnung des Reichsamtes für wirtschaftliche Demobilmachung vom 23.November 1918 die regelmäßige tägliche Arbeitszeit von acht Stunden in allen gewerblichen Betrieben, also nicht nur in den Fabriken und größeren Anlagen, sondern auch in den Werkstätten des Handwerks, Konfektionswerkstätten, Putzateliers und sonstigen kleineren Betriebsstätten, vorläufig für die Dauer der Demobilmachung vorgeschrieben ist. Diese Bestimmung gilt auch für die gewerblichen Arbeiter im Handelsgewerbe, z.B. Hausdiener, Packer, Verladearbeiter, Fahrstuhlführer, Kutscher usw., nicht aber für die Handelsangestellten.



20.März 1919

(schwere Verfehlungen) hat sich der Gefreite Gassen vom hiesigen Landsturmbatallion zu schulden kommen lassen. Auf erfolgte Anzeige hin wurde bei ihm Haussuchung gehalten und ein förmliches Warenlager von Sachen entdeckt, die aus der Kammer der Kompagnie entwendet waren. G., bez. Sich aus der Garnison entfernt hat und steckbrieflich verfolgt wird, hatte als Mitglied des Soldatenrates noch in der letzten Stadtverordnetenversammlung der alten Zusammensetzung inmitten der Stadtverordneten an den Beratungen teilgenommen.

20.März 1919

Jubiläum. Frau Martha Schulze, Frankfurterstraße 48, kann heute auf eine 25 jährige Tätigkeit als Hebamme in Guben zurückblicken. In dieser Zeit hat in ihrem segensreichen Beruf Tausenden von kleinen Weltbürgern oder Weltbürgerinnen dazu verholfen, das Sonnenlicht zu erblicken. Möchte es der Jubilarin vergönnt sein, noch recht lange ihres überaus wichtigen Amtes zum Segen der Mütter zu walten.



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

IMPRESSUM

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
 Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, kontakt@guben.de
 Das Neisse-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 52,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste.

Wohnpark Obersprucke

Vortrag: „Entstehung des Wohnparks Obersprucke“





26. März 2019
18:30 UHR

IM KULTURZENTRUM OBERSPRUCKE
Um Voranmeldung wird gebeten.
Tel.: 03561 5132480

Teatime!

Tee trinken heißt den Lärm der Welt vergessen.
Tien Yi-hing

21. März 2019 **15:00 Uhr**

Im Kulturzentrum Obersprucke



**Lassen Sie uns in gemütlicher Runde über
Gewohnheiten, Erfahrungen und die Geschichte
des Tees plaudern.**

Um Voranmeldung wird gebeten.
Eintritt frei! **unter 03561 6871-2300**
oder 03561 5132480

Bild: Copyright by <http://www.oekotopia.org/images/gross/Tee--Blueten-247x247.gif>
Bild: Copyright by http://www.noniblog.info/wp-content/uploads/2009/02/tn_tee_nonijasmingreen_deko.jpg

Wichtige Hinweise



SEKIZ Spree/Neiße sucht Betroffene

Selbsthilfegruppe „Alleinerziehend“

Wer ist interessiert als alleinerziehende Person in einer Selbsthilfegruppe miteinander zu kommunizieren, sich auszutauschen und zu helfen?

Die Teilnahme in einer Selbsthilfegruppe bietet Betroffenen gute Möglichkeiten, gemeinsam ins Gespräch zu kommen, ein Gefühl der Gemeinsamkeit zu entwickeln und aktiv zu werden.

Selbsthilfegruppe „Depression und Angst“

Gibt es Betroffene, die unter Depressionen und Ängsten leiden und interessiert sind, mit Gleichbetroffenen gemeinsam Erfahrungen auszutauschen? SEKIZ Spree/Neiße sucht Betroffene zwischen 20 und 40 Jahren in diesem Krankheitsbild, die interessiert sind, miteinander in einer Selbsthilfegruppe zu kommunizieren und sich miteinander auszutauschen, um so die Krankheit besser bewältigen zu lernen. Interessierte Betroffene können sich an folgenden Ansprechpartnerin wenden:

Frau A. Forberg
SEKIZ Spree/Neiße
Kaltenborner Str. 96, 03172 Guben
Tel.: 03561 6281115 (Mo - Fr 8.00 Uhr – 12.00 Uhr)
Anrufbeantworter: 03561 6281115
Mail: sekiz-spn@drk-niederlausitz.de



Pflegestützpunkt kommt nach Guben

Der Pflegestützpunkt Forst (Lausitz) lädt herzlich ein zum

Thementag

Patientenverfügung - Vorsorge für den Ernstfall

am Mittwoch, dem 27. März 2019, um 15:00 Uhr,
DRK-Begegnungszentrum, Otto-Nuschke-Str. 24, 03172 Guben.

Wir bitten um Voranmeldung bis zum 26. März 2019 unter der Telefonnummer: 03562 986-15027 oder per E Mail an forst@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Der Pflegestützpunkt Forst ist eine neutrale Beratungsstelle für Menschen, die Informationen aus einer Hand rund um das komplexe Thema Pflege benötigen.

Hier finden Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftige oder hiervon bedrohte Menschen, Angehörige und professionelle wie auch ehrenamtliche Helfer sowie alle Interessierten sachkundige Ansprechpartner. Jeder, der im Pflegestützpunkt Rat sucht, erhält die Hilfe, die er benötigt.

Wir nehmen uns Zeit – bis alle Aspekte besprochen oder geklärt sind.

Dies bedeutet auch, dass wir Ratsuchende oder Angehörige vom ersten Kontakt bis zur Umsetzung der gefundenen individuellen Lösung begleiten. Der Service ist umfassend, kostenlos und unabhängig.

Ihr Pflegestützpunkt des Landkreises Spree-Neiße



Rechtliche Betreuung – Hilfe für die Helfer!

Durch den Gesetzgeber wurden verschiedene Möglichkeiten geschaffen, um behinderte Menschen zu unterstützen. Zu diesen zählen die rechtliche Betreuung und die Vorsorgevollmacht. Mit der Übernahme einer rechtlichen Betreuung wird ehrenamtlichen Betreuern eine anspruchsvolle und ungewöhnliche Aufgabe zuteil. Ähnlich komplexen Aufgaben stehen Vorsorgebevollmächtigte gegenüber. Durch diese beiden Unterstützungsmöglichkeiten sind behinderte Menschen in der Lage ihr Leben nach eigenen Wünschen und Vorstellungen zu gestalten. Denn es sind oft die einfachen Dinge, die das Leben der behinderten Menschen schwer machen. Viele Probleme (und Aufgaben) entstehen im direkten Umfeld der betreuten Personen und können nur dort, durch persönlichen vertrauten Kontakt in gemeinsamer Abstimmung gelöst werden. Dennoch gibt es Situationen in denen ehrenamtliche Betreuer und Vollmachtnehmer Hilfe bei der Bewältigung der Aufgaben benötigen. Der Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V. begleitet und unterstützt ehrenamtliche Betreuer von Anfang an, mit fachlichem Rat und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Betreuungsstelle Guben

Mittelstraße 17
03172 Guben
Telefon 03561-6829050
Fax 03561-6829051
guben@lebenshilfe-betreuungsverein.de

Beratungszeiten:

Dienstag 9 – 12 Uhr
Mittwoch 14 – 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Neue Volkshochschulkurse in Guben

WORKSHOP Osterpatch 15,20 €
In diesem Workshop bietet sich Ihnen die Gelegenheit, fantasievolle Arbeiten auch naheigenen Vorstellungen umzusetzen. Einsteiger werden Schritt für Schritt mit der Technik vertraut gemacht.
am 23.03.2019, 09:30 – 14:30 Uhr

Computergrundkurs 66,00 €
Arbeiten mit dem Betriebssystem Windows 10
ab 26.03.2019, 7 Termine, 17:30 – 19:45 Uhr

WOCHENEND-WORKSHOP Malwerkstatt 20,00 €
Ob Aquarell, Pastell, Acryl oder Tusche, probieren Sie sich aus und finden Sie heraus, welche Technik Ihnen am Besten liegt. An diesem Wochenende wird Ihnen das dafür notwendige Material zur Verfügung gestellt. Sie brauchen keine Vorkenntnisse, nur die Lust auf Farbe.
am 30.03.2019, 14:30 – 18:15 Uhr und
am 31.03.2019, 09:30 – 13:15 Uhr

Entspannung mit Klang 8,10 €
Innehalten - zur Ruhe kommen - neue Kraft tanken
ab 02.04.2019, 3 Termine, 18:30 – 19:15 Uhr

Wege zu mehr Bewusstheit 8,50 €
Gestalttherapie - Körperbewusstsein
Lernen Sie Möglichkeiten und Methoden kennen, wie sie zu mehr Selbsterkenntnis und somit zu mehr Bewusstheit gelangen können.
am 03.04.2019, 17:45 – 20:00 Uhr

Versicherungsdschungel und Betriebsrente 11,00 €
Bei der Suche nach einer passenden Versicherung verliert man schnell den Überblick. Sie erhalten wichtige Tipps und nützliche Hinweise, damit Sie die Übersicht behalten und in der Vielfalt nicht verlieren.
am 04.04.2019, 17:00 – 20:15 Uhr

WORKSHOP Keramik für Haus und Garten 22,60 €
Entdecken Sie die Freude am kreativen Gestalten mit Ton und lassen Sie sich überraschen, wie unter Ihren Händen erste, dekorative Objekte für Haus und Garten entstehen.
ab 06.04.2019, 2 Termine, 14:30 – 17:30 Uhr

Anmeldungen und weitere Informationen bei der Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben, Friedrich- Engels Str. 72, 03172 Guben
Tel./Fax: 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Aus unserer Postmappe

Das echte Leben teilen

Jährlich reisen bis zu 20.000 Schülerinnen und Schüler aus Deutschland für 3 bis 12 Monate als Austauschschüler ins Ausland – ob in die USA zu einem Highschool-Jahr oder in ein polnisches Gymnasium. Sie bekommen die Möglichkeit mühsam erlernte Sprachen endlich einmal in der Praxis anzuwenden oder sich im Zweifelsfall auch einmal mit Händen und Füßen zu verständigen. Sie lernen die Gastfreundschaft einer Familie kennen, müssen sich aber auch an neue Regeln halten. Sie lernen, dass es in anderen Ländern andere Rituale oder Werte gibt, lernen aber auch spannendes Essen oder neue Musik kennen. Das enge Verhältnis zur Gastfamilie bleibt oft für mehrere Jahre bestehen. Gastschüler kommen meist sozial und interkulturell kompetenter zurück und haben nicht nur ein neues Land kennengelernt, sondern auch sich selbst und dazu einen klareren Blick auf ihre Heimat. Die Mitglieder des Vereins aubiko haben auf unterschiedliche Weise ähnliche Erfahrungen im Ausland gesammelt und wurden von dieser Zeit sehr geprägt. Um etwas zurückzugeben und den Gedanken des Austauschs und der Begegnung zwischen den Ländern weiterzuführen, organisiert der Verein daher internationale Schülerbegegnungen und -projekte, Bildungsreisen und Trainings, Sprachkurs- und Austauschprogramme. Der Schüleraustausch mit Kolumbien und Taiwan hat sich dabei zu einem Herzstück der Vereinsarbeit entwickelt. Jedes Jahr aus Kolumbien und Taiwan nach Deutschland und tauchen ein in unsere Gesellschaft. Ob auf dem Dorf oder in der Stadt, ob in einer Handwerkerfamilie oder bei Ärzten untergebracht: Wenn sie in einer offenen Familie aufgenommen werden, erleben nicht nur sie sondern auch die Gastfamilie eine ganz besondere Erfahrung. Falls Sie sich vorstellen könnten, Gastfamilie zu werden: aubiko e. V. sucht deutschlandweit ab September 2019 für Schülerinnen und Schüler aus Taiwan (10 Monate) und Kolumbien (3, 5 oder 10 Monate) Gastfamilien! Zeigen Sie, wie schön Guben ist! Mel-den Sie sich bei uns telefonisch unter 040 986 725 75 oder per E-Mail an: info@aubiko.de. Weitere Informationen über den Verein und unsere Arbeit finden Sie unter www.aubiko.de. aubiko e. V.

Die nächste Ausgabe
erscheint am:

Freitag, dem 5. April 2019

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:

Mittwoch, der 27. März 2019

Schüler aus Cottbus und Spree-Neiße beim brandenburgischen Europa Malwettbewerb in Potsdam ausgezeichnet

Insgesamt sechs Auszeichnungen im 9. Europa-Malwettbewerb gingen an Schülerinnen und Schüler aus Cottbus und Guben. Die Schülerinnen der 6. Klasse der Gubener Friedenschule, Liselotte Schmidt und Lara Sakowski, haben in der Klassenstufe 5/6 den 1. Platz belegt und dürfen einen Tag im Tropical Islands bei Berlin verbringen. Selma Noack und Lilliana Lewerentz von der Evangelischen Gottfried-Forck-Grundschule in Cottbus waren mit ihren Arbeiten auf dem 3. Platz derselben Klassenstufe gelandet. Die beiden Mädchen freuen sich jetzt über Jahreskarten für den Cottbuser Tierpark. Im September 2018 wurde der 9. Europa-Malwettbewerb von den drei Brandenburger Europe Direct Informationszentren ausgeschrieben. Zum ersten Mal war unser Europe Direct Informationszentrum Guben als Mitveranstalter für die Organisation verantwortlich. Zur Teilnahme wurden im Rahmen einer umfangreichen Bewerbung Brandenburger Kinder und Jugendliche aufgerufen. Dem Motto „Was Dich und mich angeht“ sind letztlich über 300 Schülerinnen und Schüler gefolgt, um sich mit der Umweltverschmutzung auf der Erde künstlerisch auseinanderzusetzen.

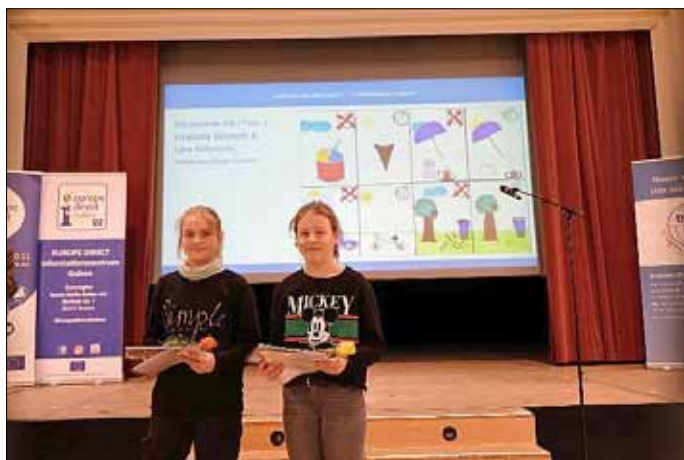
Im November 2018 fand in Potsdam eine Jury-Sitzung statt, bei der die besten Zeichnungen getrennt nach den Klassenstufen 2 - 3, 4, 5 - 6, 7 - 9 bewertet wurden. Unter den Zeichnungen der 82 Schüler aus Cottbus und Spree-Neiße, gibt es insgesamt 20 Preisträger. Sie haben, zum Teil als Gruppenarbeit, sechs prämierte Bilder erstellt. Vier davon wurden in einen Kalender für 2019 aufgenommen, der von den Europe Direct Informationszentren gemeinsam herausgegeben wird. Alle Teilnehmer aus dem Einzugsgebiet der Euroregion Spree-Neiße-Bober wurden zu einer Tagesreise zur Preisverleihung am 14.02.2019 nach Potsdam eingeladen.

Über den Tag berichtet der Gubener Schüler, Erik Laugs, wie folgt:

Ein aufregender Tag

Im November 2018 haben wir, die Klasse 6c der Friedenschule, am Europa- Malwettbewerb, der das Motto „Was Dich und mich angeht“ trug, teilgenommen. Die besten Arbeiten kann man auch im Kalender für 2019 sehen. Am 14. Februar 2019 sind wir dann mit dem Zug zur Preisverleihung nach Potsdam zum „Treffpunkt Freizeit“ gefahren. Erfreulicherweise haben auch aus unserer Klasse zwei Mädchen in der Jahrgangsstufe 5/6 einen ersten Platz belegen können. Sie haben neben einer schönen Urkunde, einem Buch und einer Rose als Anerkennung ebenfalls Eintrittskarten fürs Tropical Islands gewonnen. Natürlich haben sich Liselotte und Lara riesig darüber gefreut. Nach der Preisverleihung gab es einen kleinen Imbiss und wir sind zum nächsten Höhepunkt des Tages aufgebrochen. Unser Ziel war der Brandenburger Landtag. Dort hat man uns dann viele interessante Informationen über das Gebäude mitgeteilt und den Plenarsaal gezeigt. Alle waren sehr beeindruckt von der Architektur und können sich jetzt besser vorstellen, wo und wie unsere Landesregierung arbeitet. Eingeladen wurden wir zu diesem tollen Ausflug vom Europe Direct Informationszentrum Guben, welches auch sämtliche Kosten übernommen hat. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei Herrn Piotr Firfas, bei unserer Klassenlehrerin und den weiteren Begleitpersonen bedanken. Sie haben uns einen aufregenden und spannenden Tag ermöglicht, den wir gern jederzeit wiederholen würden.

Europe Direct Informationszentrum Guben



Preisträgerinnen Liselotte Schmidt und Lara Sakowski, Friedenschule Guben (v. l.)



TeilnehmerInnen, Klasse 6c, Friedenschule Guben

Deutsch-Polnisches Rettungsdienstsymposium tagt in Guben



Am 21.02. bis 22.02. fand in Guben ein deutsch-polnisches Rettungsdienstsymposium statt. Ziel der Veranstaltung war es Syner-

gien zwischen den deutsch-polnischen Grenzregionen hinsichtlich der weiteren Vorbereitung der Kooperationsvereinbarungen zum grenzüberschreitenden Rettungsdienst zu schaffen, so dass diese zeitnah unterzeichnet werden können. Zu diesem Zweck kamen insgesamt über 70 Vertreter aus den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen sowie den Wojewodschaften Zachodniopomorskie, Lubuskie und Dolnoslaskie zusammen. Neben Vertretern der Regional- bzw. Landesverwaltungen waren zudem Mitarbeiter des polnischen und deutschen Gesundheitsministeriums aus Warschau und Berlin, der Landkreise als Träger der bodengebundenen Rettung auf der deutschen Seite sowie die Leistungserbringer der Rettungsdienste vor Ort. Während der Veranstaltung arbeiteten die Beteiligten – u. a. in Workshops – weiter an den Vereinbarungen, welche die grenzüberschreitende Kooperation zukünftig zwischen den drei Wojewodschaften sowie den zuständigen grenznahen Landkreisen und kreisfreien Städten in den drei o. g. Bundesländern regeln. Es wurden entsprechende

Verabredungen getroffen, um die o.g. Dokumente noch im Jahr 2019 zu ratifizieren. Des Weiteren wurde eine aktuelle Studie zu den „Regelungen, Vereinbarungen und Projekten der Bundesländer im Bereich Rettungswesen an der Außengrenze Deutschlands“ vorgestellt und es gab einen Überblick zu in Umsetzung befindlichen Vorhaben, die durch das EU Kooperationsprogramm INTERREG kofinanziert werden. Initiiert wurde das Symposium durch das Bundesministerium für Gesundheit und das Euroinstitut. Die Euroregion Spree-Neiße-Bober unterstützte die Veranstaltung logistisch.

Harald Altekrüger, der Landrat des Landkreises Spree-Neiße und Euroregionspräsident sagte dazu: „Wir hoffen sehr, dass das Symposium einen wichtigen Impuls setzen konnte, um die umfangreichen Abstimmungsprozesse zu beschleunigen. Uns liegt sehr viel daran, dass die Vereinbarungen nebst Anlagen zeitnah unterschrieben werden, so dass sich die Bedingungen für eine Notfallrettung beiderseits von Neiße und Oder endlich spürbar verbessern.“

Weitere Informationen finden Sie unter:

- www.euroregion-snb.de
- www.facebook.com/EuroregionSpreeNeisseBober/
- www.instagram.com/euroregion/



Grünes Licht für das deutsch-polnische Polizeiteam



Der INTERREG-Begleitausschuss gibt „grünes Licht“ für das deutsch-polnische Polizeiteam Guben-Gubin, die Neuausrichtung des erweiterten Parkverbunds Lausitz und die Intensivierung der Zusammenarbeit deutscher und polnischer Senioren sowie Menschen mit körperlichen bzw. psychischen Einschränkungen.

Am 26. und 27.02.2019 fand die 12. Sitzung des deutsch-polnischen Begleitausschusses in Frankfurt/Oder statt. Wichtiger Tagesordnungspunkt war die Vorstellung und Auswahl von Projekten für eine Förderung in den Prioritätsachsen III („Stärkung grenzübergreifender Fähigkeiten und Kompetenzen“) und IV („Integration der Bevölkerung und Zusammenarbeit der Verwaltungen“). Erfreulicherweise erhielten auch drei Vorhaben, welche von Projektträgern aus unserer Euroregion entwickelt wurden, ein positives Votum. Darunter befindet sich das Projekt „Gemeinsames deutsch-polnisches Polizeiteam Guben-Gubin“ der Polizeidirektion Süd und der Wojewodschaftskommandantur der Polizei in Gorzow Wielkopolskie. Wichtigstes Ziel beider Partner ist es die institutionelle Zusammenarbeit der deutschen und polnischen Polizei im Grenzgebiet und hier im Besonderen in der Doppelstadt Guben und Gubin auf ein neues Niveau zu heben. Zu diesem Zweck wird ein gemeinsames deutsch-polnisches Polizeiteam gebildet, bei dem alle eingesetzten Polizisten den Dienst zweisprachig, mit

umfassendem Wissen um beide Rechts- und Gesetzeslagen sowie mit Kenntnissen um Unterschiede der deutschen und polnischen Kultur ausgestattet, versehen. Dieses Team wird als vollwertige Einsatzstreife in die alltägliche polizeiliche Aufgabenbewältigung beider Städte eingebunden, soll dabei gemeinsam auftreten und nach den jeweiligen Rechtsvorschriften handeln. Des Weiteren werden auch die Stadt Cottbus und die Stadt Forst mit einer Förderung für das Vorhaben „Nachhaltige Stärkung und Neuausrichtung des Europäischen Parkverbundes Lausitz 2021“ bedacht, um gemeinsam mit der Stadt Zielona Góra, der Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“, der Gemeinde Altdöbern, der Gemeinde Gablenz, der Gemeinde Neschwitz und der Stadtgemeinde aga den 2018 aus der Taufe gehobenen erweiterten Parkverbund Lausitz weiterzuentwickeln. Ansinnen des Projektes ist die Intensivierung und Vertiefung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit sowie die nachhaltigere Verankerung der denkmalpflegerischen Aktivitäten in der Bevölkerung, die Vernetzung der Parkverwaltungen, die aktive Teilhabe von zivilgesellschaftlichen Gruppen und Akteuren sowie der Bürger/-innen am Erhalt, der Pflege und der denkmalgerechten Nutzung der regionsprägenden Parkanlagen. Ebenso finanziell unterstützt werden die Städte Zielona Gora und Cottbus für das Projekt „Modellhafte Unterstützung von Menschen mit Behinderungen und Senioren“. Im Fokus steht hierbei insbesondere der Ausbau des Netzwerkes für die Zusammenarbeit von Behinderten und Senioren aus Deutschland und Polen, u.a. mittels Workshops, Studienfahrten und Fachkonferenzen. Von den Angeboten beider Städte sollen ungefähr 1.800 Personen profitieren. Ferner wird eine Monografie mit dem Titel „Das Modell der Zusammenarbeit und Aktivierung von Behinderten und Senioren“ entstehen und die Projektpartner erhoffen sich eine nachhaltige Verbesserung der Qualität in der Zusammenarbeit von Kommunen, Behinderten- und Seniorenorganisationen beiderseits der Neiße.

Die o. g. Vorhaben werden kofinanziert aus den Mitteln des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- www.euroregion-snb.de
- www.facebook.com/EuroregionSpreeNeisseBober/
- www.instagram.com/euroregion/

Alles aus einer Hand!
Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN
BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Spendensammlung der Volkssolidarität Brandenburg e. V.

Forst/Guben/Cottbus-Land. „Miteinander - Füreinander“ Der Landesverband der Volkssolidarität (VS) Brandenburg e. V. beginnt am 1. März seine traditionelle Spendensammlung, die bis zum 2. Mai andauert. Erneut gehen, auch im Landkreis Spree-Neiße, insbesondere in den Regionen Guben, Forst und Cottbus Land, ehrenamtliche Sammler der Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. in ihren Wohngebieten von Tür zu Tür, um möglichst viele Spenden für die Unterstützung von Bedürftigen zu erhalten. Sie können sich mit einem Ausweis der Volkssolidarität legitimieren. Seit 1947 führt die Volkssolidarität alljährlich eine Spendensammlung durch, getreu dem Motto „Miteinander - Füreinander“. Grundanliegen der Volkssolidarität ist es, Bedürftigen aller Altersgruppen zu helfen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, wenn sie von Krankheit und Armut betroffen sind. Die Sammlung 2019 dient dem Erhalt und dem Ausbau der vielen Beratungs- und Hilfeangebote für Menschen aller Altersgruppen. „Wir sorgen dafür, dass Menschen, denen Armut, Ausgrenzung oder Einsamkeit drohen, die unverschuldet in Not geraten oder chronisch krank sind, Rat und Hilfe bekommen“, sagte der Verbandsratsvorsitzende Dr. Bernd Niederland. Mit Ihren Spendengeldern werden wir die generationsübergreifende Arbeit, die unentgeltliche Beratungstätigkeit und die Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit in den Regionen Cottbus Land, Forst und Guben sowie die Nachbarschaftshilfe unterstützen.

Weitere Informationen zur diesjährigen Spendensammlung gibt es in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität Spree-Neiße e. V., Cottbuser Straße 35F in Forst und auch telefonisch unter 03562 660255

Ines Rauer, Geschäftsführerin der Volkssolidarität Spree-Neiße e.V.

Mit Demenz zu Hause leben



Yvonne Hiob beim Vortrag im Lesecafé. Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Guben, 28. Februar 2019. Das Thema „Demenz“ beschäftigt viele Menschen. Fast jeder kennt jemanden, der unter Demenz leidet. Fast jeder kennt jemanden, der mit der Betreuung einer an Demenz leidenden Person konfrontiert ist. Wie kann ich mit einer an Demenz leidenden Person umgehen? Yvonne Hiob, Berufspädagogin für Gesundheitsberufe M. A. und Schulleiterin der Gesundheits- und Krankenpflegehilfeschule am Naëmi-Wilke-Stift, informierte dazu am 27. Februar im Lesecafé des Krankenhauses. Alle Stühle waren besetzt. Daran konnte man das große Interesse der Gäste erkennen. So führte sie gekonnt und fundiert in das Thema „Demenz“ ein. Außerdem zeigte sie an vielen Beispielen, wie sich Demenz im Alltag äußert. Schließlich gab sie wertvolle Tipps im Umgang mit Demenz-Patienten, die helfen, „nervenschonend“ miteinander den Alltag zu gestalten. Der Fachbeitrag „Mit Demenz zu Hause leben“ erfolgte im Rahmen der Reihe „Kultur im Stift“, die jeden Mittwoch interessante Beiträge im Lesecafé des Stiftskrankenhauses anbietet.

Naëmi-Wilke-Stift

Heute wird gezampert - Kinder aus dem Stiftskindergarten unterwegs

Guben, 4. März 2019. Traditionen werden auch im Naëmi-Wilke-Stift gern gepflegt. Am Rosenmontag ziehen die Kinder aus dem Kindergarten bunt kostümiert durch die einzelnen Abteilungen und erfreuen die Mitarbeitenden mit fröhlichem Gesang. Nach einem kräftigen Helau wird gesammelt: Süßigkeiten, Obst und natürlich auch Geld für den Kindergarten. In diesem Jahr wollen die Kinder Spielzeug für draußen vom Zampergeld kaufen.

Naëmi-Wilke-Stift



*Bunt kostümiert – die Kinder der Hasengruppe.
Foto: Naëmi-Wilke-Stift*

Petra Gwosch bringt den Spreewald zum Strahlen



*Petra Gwosch und der Organisator der Ausstellung, Andreas Eckert.
Foto: Naëmi-Wilke-Stift*

Guben, 20. Februar 2019. Erst vor fünf Jahren begann Petra Gwosch, die im Spreewald wohnt, mit der Malerei. Am Dienstagabend eröffnete sie im Naëmi-Wilke-Stift eine Ausstellung mit eigenen Werken, die beim kunstverständigen Publikum für Erstaunen sorgten. Sie besitzen eine wunderbare Strahlkraft. Ich kann nicht klöppeln und nicht malen. Das glaubte die Künstlerin noch vor wenigen Jahren, bis sie den Mut fasste, einfach anzufangen mit der Malerei. Autodidaktisch eignete sie sich alle Techniken an, die dafür nötig waren, erinnerte sich an den Großvater, der ebenfalls ein Hobbymaler war, und dem sie als Kind über die Schulter geschaut hatte, beriet sich mit ihrem Partner, der den Spreewald mit der Kamera erkundet. Und siehe da, sie kann es. Andreas Eckert, der die „Galerie im Stift“ betreut, war sichtlich stolz auf seine „Neuentdeckung“. „Ich kann immer noch nicht klöppeln“, sagte Petra Gwosch zum Auftakt der Ausstellung mit einem Augenzwinkern. Aber Malen, das kann sie.

Herzlich begrüßt wurde Petra Gwosch von Rektor Markus Müller. Er ging in seiner kurzen Rede darauf ein, dass neben guter medizinischer Versorgung und pflegerischer Betreuung auch die Kunst eine heilsame Wirkung entfalten kann. Musikalisch wurde die Vernissage begleitet von Luise Eckert (Gesang), Franziska Aldag und Jonathan Hain (beide Klavier). Die Bilder sind bis zum Juni in der „Galerie im Stift“ im Weiten Raum zu sehen.

Naëmi-Wilke-Stift

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
18.03.19	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Wir machen Musik
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule <i>(Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)</i>
	16:00	KJFZ	Billardtag
	17:00	Zippel	Springbreak
19.03.19	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Heilsarmee	Drinnenspiele
	16:00 - 18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
20.03.19	12:00	Comet	Kochen
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Frühlingsgebäck
	15:00	KJFZ	Kreativ mit Inga; TB: 0,80 Euro
21.03.19	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Windräder basteln
	15:00	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	17:00	Comet	Abendbrot
	17:00	Zippel	Selfmade-Studio
22.03.19	14:00	KJFZ	Xbox Kinect
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
	15:00	Comet	Backen
25.03.19	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Wiesenwanderung
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule <i>(Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)</i>
	16:00	KJFZ	Billardtag
	17:00	Zippel	What`s my name?
26.03.19	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Heilsarmee	MC Turtle
	16:00 - 18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
27.03.19	12:00	Comet	Kochen
	13:00	Heilsarmee	Mittagsessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Smoothies
	15:00	KJFZ	Kreativ mit Inga; TB: 1,00 Euro
28.03.19	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Blumenvasen basteln
	15:30	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	17:00	Comet	Abendbrot
	17:00	Zippel	Graffiti-Workshop
29.03.19	14:00	KJFZ	Spielenachmittag: Kartenspiele
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
	15:00	Comet	Backen
01.04.19	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule <i>(Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)</i>
	16:00	KJFZ	Billardtag

02.04.19	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	16:00 - 18:00	HdF	Kreativakademie
03.04.19	12:00	Comet	Kochen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00	KJFZ	Kreativ mit Inga; TB: 0,80 Euro
04.04.19	15:30	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	17:00	Comet	Abendbrot
05.04.19	14:00	KJFZ	Spielnachmittag: neue Gesellschaftsspiele
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
	15:00	Comet	Backen

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Jugendclub Zippel (Zippel); Heilsarmee Guben, Mittelstraße 18, Tel. 0178 2958404

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern - März - April 2019

- Mittwoch, 20.03.2019 Kreativ Dekoration für Zweige 16.00 - 18.00 Uhr
Gestalten von Plastik-Ostereiern
- Mittwoch, 27.03.2019 Kinder kochen & backen 16.00 - 18.00 Uhr
„Wir backen ein Osternest“
- Donnerstag, 28.03.2019 Keramik für Jugendliche/Kinder 17.00 - 19.00 Uhr
- Mittwoch, 03.04.2019 „Ostereier gestalten nach sorbischer Art“ 16.00 - 18.00 Uhr
im Haus der Generationen/Grano
- Donnerstag, 04.04.2019 Keramik für Jugendliche/Kinder 17.00 - 19.00 Uhr
- Mittwoch, 10.04.2019 Keramik für Kinder 16.00 - 18.00 Uhr
„Töpfern nach eigenen Ideen“
- Donnerstag, 11.04.2019 Keramik für Jugendliche/Kinder 17.00 - 19.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern
Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze
03172 Schenkendöbern /
Haus der Generationen
Tel. 035693 609954
juko@schenkendobern.de

Hier ist was los



„O Frühling, wie bist du schön“

05. Mai 2019

15:00 Uhr

Alte Färberei Guben

mit dem Brandenburgischen
Konzertorchester Eberswalde
Solistin: Julie Wyma (Sopran)

Karten und weitere Informationen:
Service-Center der Stadt Guben
Tel. (0 35 61) 68 710
Eintritt: 15,00 Euro



O Frühling, wie bist du schön

am 5. Mai 2019 um 15.00 Uhr in der Alten Färberei Guben.
Die Blütenpracht und Farbenfreude des Frühlings wurde zu jederzeit auch musikalisch gedeutet. Das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde präsentiert Ihnen hierzu am Sonntag, den 05. Mai 2019 ab 15.00 Uhr in der Alten Färberei Guben, eine musikalische Auswahl von Kompositionen aus verschiedenen Epochen der Musikgeschichte. Ausgehend von Paul Linckes Konzertwalzer „O Frühling, wie bist du schön“ können Sie erleben, wie Carl Philipp Emanuel Bach das „Frühlingserwachen“ musikalisch beschreibt, wie Christian August Sinding das „Frühlingsrauschen“ vertont hat und sich Edvard Grieg mit „Last spring“ an den letzten Frühling erinnert. Was geschieht

„Wenn die Frühlingslüfte streichen“ wird Ihnen Sopranistin Julie Wyma mit Johann Sebastian Bachs Arie interpretieren.

Ferner wird unsere Solistin Sie mit Antonin Dvořáks „Eine kleine Frühlingsweise“ mit auf die Reise in die weite Welt nehmen und mit der Kantate „Schon lacht der holde Frühling“ Ihnen ein Frühlingserlebnis von Wolfgang Amadeus Mozart schildern. - *Änderungen vorbehalten* - Karten und weitere Informationen im: Bürgerservice der Stadt Guben, Tel. (03561) 68710 und Marketing und Tourismus Guben e. V. (03561) 3867, Eintritt: 15,00 Euro



Brandenburgisches
Konzertorchester
Eberswalde

Mit freundlicher Unterstützung
durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg und des Landrathes Barmen



Find us on
Facebook

Endlich! Frauen dürfen wählen!

**Endlich!
Frauen dürfen wählen!**

19. März 2019 um 18 Uhr
Stadtbibliothek Guben
Eintritt 5 €

**Ein frauenbewegter
Abend zu 100 Jahre
Frauenwahlrecht**

Politisch, satirisch,
kämpferisch,
informativ, literarisch
und kabarettistisch
vorgetragen,
moderiert und
rezitiert von der
Schauspielerin
und Regisseurin
Marjam Azemoun

Für Frauen von
19 bis 99 Jahren.
Männerzutritt erlaubt!

sommerhaus Events

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Guben und die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek laden Sie herzlich ein zu Geschichtlichem, Juristischem, Literarischem und Amüsantem mit Marjam Azemoun **am Dienstag, dem 19.03.2019, um 19.00 Uhr, in der Stadtbibliothek Guben, Gasstraße 6.** Der 12. November 1918 gilt als Geburtsstunde des Frauenwahlrechts. Ein langer Kampf für die Gleichheit der Wahlrechte ging voran. Wer setzte sich ein? Wie entwickelte sich das Frauenwahlrecht in Deutschland und Europa? Und wie zeigt sich die Geschlechtergleichheit in Literatur und in der Arbeitswelt z. B. in den Bibliotheken? Marjam Azemoun unternimmt mit uns einen kleinen Streifzug durch die Welt des Frauenwahlrechts und von Frauen und Männern von politisch, über kämpferisch bis hin zu satirisch und kabarettistisch, aber immer informativ – auch für Männer.

Marjam Azemoun ist Schauspielerin, Regisseurin, Kabarettistin und Autorin. Sie wirkt am Theater, gestaltet freie Produktionen und ist im Fernsehen u. a. in der Lindenstraße, Bella Block oder Soko Leipzig zu sehen. Seit 2006 reist sie mit Buchshows, Krimi-Nächten und politisch-gesellschaftlichen Programmen für Sommerhaus Events durch Deutschland. Das Programm präsentieren wir Ihnen im Rahmen der 29. Brandenburgischen Frauenwoche.

Eintritt: 5,00 €
Kontakt: Stadtbibliothek Guben
03561 6871-2301
Frau Bellack
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Guben
03561 6871-10 61, gba@guben.de

Neue Mönche im alten Kloster Neuzelle

**Die Mönche
kommen ...
Neuzelle**

Wiederbesiedelung
eines Klosters

Vortrag & Lesung mit Rocco Thiede
26. März 2019 um 18 Uhr
Stadtbibliothek Guben
Eintritt 5 €

Aussterbende Klöster? Nicht in Neuzelle! Vor über 200 Jahren verließen die letzten Mönche Kloster Neuzelle, auch bekannt als „Barock-Wunder Brandenburgs“.

Nun kehrten die Zisterzienser zurück. Die Brüder aus dem Stift Heiligenkreuz, dem einzigen Kloster im deutschsprachigen Raum, das entgegen dem Trend wächst, gründeten hier im Herbst 2018 ein Tochterkloster (Priorat).

Erfahren Sie mehr über die Geschichte und Zukunft der neuen Mönche im alten Kloster Neuzelle, das gerade seine 750-jährige Gründung feierte. In einem Vortrag und Lesung aus dem Buch „DIE MÖNCHE KOMMEN“ lernen Sie mit dem Autor Rocco Thiede die Menschen hinter dieser ungewöhnlichen Geschichte des 21. Jahrhunderts kennen:

Am 26. März 2019 um 18:00 Uhr in der Stadtbibliothek Guben!

sketch-café

Der 12. Jahrgang des
Gymnasiums lädt Sie ein!

Außerdem verkaufen
wir hausgemachten Kuchen.

COMEDY

Samstag
16. März, 14 Uhr
Stadtbibliothek Guben
03561/6871-2300
(Voranmeldung)

Unter anderem:
Klassiker von Heinz Erhardt,
Herricht & Prell, Loriot

Aber auch:
Stand up Comedy, Ernie & Bert,
Die Leiden der jungen Schüler
(selbst verfasste Sketche)

Freizeitbad Guben
Kaltenborner Straße 163 | 03172 Guben
Telefon: +49 3561 3570

Frühlingssauna
Relaxen, Entspannen & Genießen -
... so kann das Wochenende starten

Erleben Sie bei uns den Frühlingsanfang auf seine heißeste Art und Weise. Gemütlich und ganz ohne den immer steigenden Druck, einfach den Alltag abklingen lassen und in der Sauna Entspannung genießen.

Bei speziellen, stündlichen Aufgüssen und Peelings, mit dem gewissen Extra, möchten wir Sie bei uns verwöhnen.

Freitag, den 29.03.2019 ab 18:00 Uhr
Alle Saunabegeisterte, und die, die es mal werden wollen, haben an diesem Abend die Möglichkeit zum textiltfreien Baden (ab 22:00 Uhr)

Eintritt: 25,00 Euro inkl. Buffet
Aufgrund der eingeschränkten Kapazitäten, bitten wir um Anmeldung, per Telefon oder Mail an: freizeitbad@guben.de



Termine Flohmärkte 2019

13.04.2019 Kinderflohmärkte -
Alte Färberei

10.08.2019 Flohmarkt von A-Z Friedrich-
Wilke-Platz

28.09.2019 Kinderflohmärkte -
Alte Färberei



Anmeldungen erwünscht unter Frau Halko
03561 6871-1315 oder
halko.a@guben.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

**Gubener
Gespräche**
Kirche findet Stadt

10. April 2019 um 19:00 Uhr im
Volkshaus Guben, Bahnhofstraße 6
**100 Jahre Weimarer
Reichsverfassung - Trennung
von Staat und Kirche**

Referent: Dr. Jörg Antoine / Berlin
Konsistorialpräsident der EKBO

im Auftrag der **Stadtdokumente christlicher Gemeinden Guben**



Evangelische Kirche
Evangelische Kirche Guben

Römisch-Katholische Gemeinde
Evangelische Kirche Guben

Evangelische Kirche
Evangelische Kirche Guben

Evangelische Kirche
Evangelische Kirche Guben

Evangelische Kirche
Evangelische Kirche Guben

MITTWOCHS IM LESECAFÉ

Kultur im Stift
Gesundheit / Kultur / Diakonie

März 2019

Jeden Mittwoch finden im Lesecafé des Naëmi-Wilke-Stifts Veranstaltungen zu verschiedensten Themen statt. Herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei.

- 20. März, 17 Uhr, **Lesereise** Doris Olschar liest Geschichten aus dem alten Ostpreußen
- Freitag, 22. März, 16 Uhr, **Frühlingsliedersingen** mit dem Stadtchor Guben im „Weiten Raum“
- 27. März, 19 Uhr, **Datenschutz** „Ein Jahr nach der DSGVO, ist die Welt wirklich unter gegangen?“ Vortrag zum Datenschutz von Sabine Gostomski, externe Datenschutzbeauftragte ecoprotec GmbH

Galerie im Stift „Vier Jahreszeiten“ Ausstellung mit Werken von Petra Gwosch

Die Geschichte der Stromversorgung der Stadt Guben

Vortrag von Hartwig Richter
2. April 2019 um 17 Uhr
 Stadtbibliothek Guben | 03561/6871-2300
 Eintritt frei | um Voranmeldung wird gebeten

Immerhin nun schon mehr als 135 Jahre ist es her, dass in der Stadtmühle an der „Großen Weißbrücke“ der damals größten niederlausitzer Stadt, GUBEN, am 28. Dezember 1882 zum ersten Mal das hier erzeugte elektrische Licht erstrahlte und die „Gubener Zeitung“ am Folgetag davon berichtete. Wie dann der Allgemeinheit die elektrische Energie in Guben ab dem 20. Dezember 1903 zur Verfügung stand, wie in der Wilkestraße das öffentliche „Gaskraftwerk“ als s. g. „Lichtwerk“ in Betrieb ging, wie die Straßen mit elektrischen Bogenlampen erleuchtet wurden bis hin zum Traum der Gubener, der elektrischen Eisenbahn, in Erfüllung ging und noch so einiges mehr erfahren Sie am **2. April um 17 Uhr in der Stadtbibliothek Guben.**

95 Jahre Stadthor Guben
 Lasst uns gemeinsam singen...

11. Frühlingskonzert
 des Stadtchores Guben e.V.

Mitwirkende
Leonard Finley Grimm – Fagott
Niklas Richter - Gitarre

Karin Wilck-Möller und
Susanne Malenky am Piano

Freitag, den 22. März 2019 um 16.00 Uhr
 Im Weiten Raum
 des Naemi Wilke Süfts

Musikalische Leitung: Halina Nodzak

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Partnerschaftstour 2019

Wie können deutsch-polnische Kooperationen entwickelt werden?
Wie kann die Euroregion Sie dabei konkret unterstützen?

Wann sind wir bei Ihnen vor Ort?

14.03. - Cottbus (im Stadthaus) ab 14:00

25.03. – Schenkendöbern (in der Gemeindeverwaltung)

28.03. – Burg/Spreewald (im Haus der Begegnung)

02.04. – Neuhausen/Spree (im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung)

08.04. – Döbern (im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr)

02.05. – Jänschwalde/Amt Peitz (im Sportlerheim)

15.05. – Forst (Lausitz) (in der Stadtverwaltung)

22.05. – Spremberg (im Mehrgenerationszentrum „Bergschlößchen“)
 jeweils ab 17:00

03.06. – Partnerschaftsbörse in Guben (im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung) ab 15:00

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mehr Informationen zu unseren kostenlosen Beratungsangeboten erhalten Sie unter:

www.euroregion-snb.de #PARTNER2020 oder 03561/ 3133

Veranstaltungsplan DRK-Begegnungsstätte

im DRK- Begegnungszentrum , Otto-Nuschke-Str. 24

März

19.03. 14:00 - 16:00 Uhr Spielenachmittag im DRK Begegnungszentrum

26.03. 14:00 - 16:00 Uhr Vortrag über Bienen, Referent: Herr Tscheppan

April

01.04. 09:00 - 11:00 Uhr Frühstückstisch (Voranmeldung bis 29.03. erwünscht)

02.04. 14:00 - 16:00 Uhr Spielenachmittag im DRK Begegnungszentrum

09.04. 14:00 - 16:00 Uhr Spielenachmittag im DRK Begegnungszentrum

16.04. 10:00 - 12:00 Uhr Osterbasteln Senioren + SEKIZ im DRK Begegnungsz.

Änderungen vorbehalten!

ALLE VORANMELDUNGEN BITTE ÜBER FOLGENDE TEL. – NR.:
 03561 6281160 oder 03561 628110

Wir würden uns freuen, Sie zu unseren Freizeitangeboten im 1. Halbjahr 2019 im DRK- Begegnungszentrum in der Otto- Nuschke Str. 24 begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine angenehme Zeit bei bester Gesundheit!

Ihr Team der Seniorenbegegnungsstätte des DRK KV NL e. V. Guben
 Melanie Fanghänel

Allerwelts-Café

Wir laden herzlich ein zum nächsten
Allerwelts-Sprechcafé
am **Donnerstag, den 21.03.2019,**
um **15.00 Uhr,**
im **Großen Ausstellungsraum der**
Stadtverwaltung Guben, Gasstraße

Sie sind neugierig und haben Freude daran, andere Menschen kennen zu lernen? Sie möchten gern ihre Erfahrungen und ihr Wissen weiter geben und Neues kennen lernen? Sie finden es spannend und informativ, sich einzubringen, zuzuhören, aktiv zu sein und dabei etwas für sich selbst zu tun? Sie lieben ein gutes Gespräch in ungezwungener Atmosphäre? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir liefern den Rahmen - alles, was wir brauchen, bringen alle mit - Kaffee, Getränke, Essbares und die erforderliche Utensilien.
Ihr Netzwerk Flucht und Migration



Thomas Rühmann & Band



SUGAR MAN - Das bittersüße Märchen des Sixto Rodriguez. Eine wahre Geschichte. In drei Teilen Detroit. Kapstadt. Berlin. Trilogie eines Trios. Wundersamer Stoff. Falsche Songs. Grosses Kino. Gelöst wird das Rätsel um den amerikanischen Songwriter Rodriguez. Keiner hörte ihn, keiner wollte ihn, keiner kannte ihn, aber es kamen Tage voll Wunder und Staunen. Thomas Rühmann (voc, guitar), Jürgen Ehle (guitar, voc), Monika Herold (bass, key, voc).

Am 23.03.2019, 20:00 Uhr im Volkshaus Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 25 € und an der Abendkasse 29 €.

Fabrik e. V.

Volkshaus Guben

Bahnhofstr. 6, 03172 Guben

Tel.: 03561 431523

www.fabrik-ev.de

Was-Wann-Wo



Bürgerservice der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 03561 6871 0, Fax: 03561 6871 4917,

Service-Hotline: 03561 6871-2000

E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag	8 bis 16 Uhr
Dienstag	8 bis 18 Uhr
Mittwoch	8 bis 14 Uhr
Donnerstag	8 bis 18 Uhr
Freitag	8 bis 14 Uhr
Samstag	9 bis 12 Uhr (in gerader Kalenderwoche)
Sprechzeiten der Mitarbeiter der Stadtverwaltung:	
Dienstag	9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 3570, Fax 548240,

www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt.

Für die Teilnahme am Aquakurs ist der Kauf einer 10er-Karte erforderlich. Für den Reha-Sport ist ein Rezept erforderlich. Anmeldung bei Mario König unter Telefonnummer: 0160 / 2027026 oder in der Flex-Fitness-Oase. Für den Reha-Sport am Montag ist die Anmeldung an Steffi Wagenknecht unter der Telefonnummer: 0176 45890926 zu richten.

Öffnungszeiten Freizeitbad:

Montag	kein öffentlicher Badebetrieb 13:00 – 15:00 Uhr 15:00 Uhr	Senienschwimmen Vereinschwimmen
Dienstag	09:00 – 22:00 Uhr bis 13:00 Uhr	Schulschwimmen
Mittwoch	09:00 – 22:00 Uhr bis 10:00 Uhr	Schulschwimmen
Donnerstag	09:00 – 22:00 Uhr bis 13:00 Uhr	Schulschwimmen
Freitag	09:00 – 22:00 Uhr	
Samstag	11:00 – 18:00 Uhr 10:00 Uhr	Babyschwimmen
Sonntag Feiertag	und 10:00 – 18:00 Uhr	

Zu folgenden Zeiten ist die Badnutzung durch Kursangebote eingeschränkt:

Montag	13:30 – 14:15 Uhr	Reha – Sport
	16:00 – 16:50 Uhr	Reha – Sport
	18:00 – 18:45 Uhr	Aqua - Kurs
	19:00 – 19:45 Uhr	Aqua – Kurs
Dienstag	13:45 – 14:15 Uhr	Aqua – Kurs
	14:00 – 14:45 Uhr	Reha – Sport
	14:45 – 15:30 Uhr	Reha – Sport
	18:00 – 18:45 Uhr	Aqua – Kurs
	19:30 – 20:15 Uhr	Aqua – Kurs
Mittwoch	10:00 – 11:00 Uhr	Reha – Sport
	11:00 – 11:45 Uhr	Aqua – Kurs
	16:30 – 17:15 Uhr	Aqua – Kurs
	18:30 – 19:15 Uhr	Aqua – Kurs
Donnerstag	12:30 – 13:15 Uhr	Aqua – Kurs
	16:00 – 16:45 Uhr	Reha – Sport
	18:00 – 18:45 Uhr	Aqua – Kurs

Freitag	11:00 – 11:45 Uhr	Aqua – Kurs	
	16:00 – 17:00 Uhr	Reha – Sport	
	17:00 – 18:00 Uhr	Reha – Sport	
	18:00 – 18:45 Uhr	Aqua – Kurs	
Saunabereich:			
Montag	13:00 – 20:00 Uhr		
Dienstag	09:00 – 22:00 Uhr	nur Frauensauna	
Mittwoch – Freitag	09:00 – 22:00 Uhr		
Samstag	11:00 – 18:00 Uhr		
Sonntag und Feiertag	10:00 – 18:00 Uhr		

Stadtbibliothek Guben

Gasstraße 6, Tel. 6871 2300, Fax 6871 2340, E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	09:00 – 19:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Angebote

- Internetarbeitsplätze
- Gemütliche Leseecken
- Veranstaltungen im Bücherfrühling und Leseherbst
- Bibliothekseinführungen
- Veranstaltungen für Vereine, Schulen und Kindertagesstätten
- Bilderbuchkino
- Veranstaltungen zur Leseförderung
- Ständig großer Bücherflohmarkt
- Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum

Gasstraße 5, Tel. 6871-2100
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de
www.museen-guben.de

Öffnungszeiten:

Januar bis März sowie November bis Dezember (Winter)

Montag	geschlossen
und Samstag:	
Dienstag bis Freitag:	12 bis 17 Uhr
Sonntag:	14 bis 17 Uhr (jeder 2. und 4. Sonntag im Monat)

Feiertag: 14 bis 17 Uhr

April bis Oktober (Sommer)

Montag geschlossen

und Samstag:

Dienstag bis Freitag: 12 bis 17 Uhr

Sonntag/Feiertag: 14 bis 17 Uhr

Nach Absprache – vor allem für museumspädagogische Angebote für Kitas und Schulen – kann auch an anderen Tagen sowie vormittags geöffnet werden.

Osterausstellung: 27.03 - 28.04.19

mit Werken von Inge Ewersbach, Peter Rehnisch, Alfons Schulze & Gundula Gottschlich

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5, www.museen-guben.de

Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 03561 6871-2100 möglich!

Ausstellungen zur Geschichte der Gubener Tuche und des Chemiefaserwerkes des Gubener Tuche und Chemiefasern e. V.

im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung (unter der Musikschule)
Friedrich-Wilke-Platz
Tel. (03561) 5595107

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	12 bis 17 Uhr
Sonntag	14 bis 17 Uhr

Samstag und an Feiertagen nach telefonischer Absprache

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24

Büro: GuWo Service-Punkt

Friedrich-Schiller-Straße 16 a, Tel.: 5132480

Montag 09:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag 12:00 - 16:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 559872 oder 547145

Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr täglich Veranstaltungen. Die Freiwilligenagentur Guben ist zu den Öffnungszeiten erreichbar, Terminvereinbarung ist erwünscht.

Jeden Dienstag	9 bis 13 Uhr	Sprechstunde der Polizei
Jeden Mittwoch	9.30 bis 10.30 Uhr	Polnisch-Kurs
Jeden Donnerstag	9 bis 11 Uhr	Frühstück im Treff
	16 bis 18 Uhr	Aquarell-Kurs

Wohnpark Obersprucke

Stadtteilbüro „Wohnpark Obersprucke“ - WK II

Frau Viktoriya Scheuer

Friedrich-Schiller-Straße 16 a

Tel.: 03561 5132480

E-Mail: stadtteilbuerowk2@guben.de

Sprechstunde:

Montag 09:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag 12:00 - 16:00 Uhr

Stadtteilbüro „Wohnpark Obersprucke“ - WK IV

Frau Karin Waßmann

Brandenburgischer Ring 10

Tel.: 03561 5196161

E-Mail: stadtteilbuerowk4@guben.de

Sprechstunde:

Montag 09:00 - 11:00 Uhr 13:00 - 15:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 03561 2255

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

Tierheim Guben

Vorderes Klosterfeld 1, Tel. 03561 4132.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils 14 bis 16 Uhr

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Touristinformation in der Frankfurter Straße 21, Tel.: (03561) 3867, E-Mail: ti-guben@t-online.de,
Internet: www.touristinformation-guben.de



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 09 bis 17 Uhr (Januar-März),

Montag bis Freitag von 09 bis 18 Uhr (April – Dezember),

Samstag von 9 bis 13 Uhr (ganzjährig)

Folgender Service im Angebot: Gästeberatung und Gästebetreuung/Vermittlung von Übernachtungsangeboten/Verkauf von regionalen Produkten und Souvenirs/Ticketverkauf regionaler Veranstaltungen/Angebote zu geführten Radwanderungen/ Stadtführungen

Fabrik e. V.

Bahnhofstr. 6, 03172 Guben, Tel. Büro: (03561) 431523,

www.fabrik-ev.de

Veranstaltungen:

Volkshaus Guben: Festsaal für Konzerte, Tanz, Lesungen oder Kabarett/Restaurant „Kronprinz“

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 03561 431665

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familienentlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: (03562) 986-15098 und 986-15099
- Sozialberaterin: (03562) 986-15027

Immanuel Suchthilfeverbund Guben

der Immanuel Miteinander Leben GmbH mit Geschäftssitz in Berlin Wannsee,

- Soziotherapeutische Dauerwohneinrichtung für abhängigkeitskranke Menschen „Haus AGAPE“, Alte Poststr. 41c
- Ambulante Eingliederungshilfen - aufsuchende Hilfe, ambulant betreutes Wohnen
- Suchtberatung --> ambulante Nachsorge, Selbsthilfe, Beratung
- Begegnungsstätte „Buddelkasten“ - Interessenten könnten diese Räumlichkeiten für Familienfeste oder auch Vereinssitzungen, Tagungen, etc. mieten (Kontakt siehe unten)
- zwei Mietshäuser mit Wohnungen (Alte Poststr. 15 und 42)

Kontakt:

Tel.: Leitung 03561 686765 und/oder Beratung/amb. EGH Tel.: 03561 548658

E-mail: guben@immanuel.de

www.guben.immanuel.de

<http://www.facebook.de>

Caritas Kontakt- und Beratungsstelle (KBS) für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Berliner Straße 15/16,

Tel.: 03561 548757,

E-Mail: KBS.Spree-Neisse@caritas-cottbus.de

**Öffnungszeiten:**

Montag 10.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 12.00 – 16.00 Uhr

18.03.19 10:00 Uhr gemeinsames Frühstück
21.03.19 13:30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken
25.03.19 10:00 Uhr gemeinsames Kochen
28.03.19 13:30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken
 14:15 Uhr Entspannungsangebot

Beratungen für Klienten und Angehörige nach Vereinbarung

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

„Haus Elisabeth“

des Naemi-Wilke-Stifts Guben, Wilkestraße 14, Tel.: 03561 403219,

E-Mail: beratungsstelle@naemi-wilke-stift.de

Termine für eine kostenfreie Beratung von Eltern, Kindern, Jugendlichen, Familien, Erwachsenen, Paaren oder Gruppen werden von Montag – Freitag flexibel nach individueller Absprache vereinbart.

www.naemi-wilke-stift.de

Koordination Flüchtlingsbetreuung bei der Freiwilligenagentur Guben

Freiwilligenagentur Guben (Haus der Familie Guben e. V.), Koordination Flüchtlingsbetreuung Guben, Friedrich-Schiller-Str. 16 b, Tel. 03561 559872

Beratungstermine zu Flüchtlingsangelegenheiten, wie Spenden, ehrenamtliches Engagement oder Hilfsangebote, können telefonisch vereinbart werden.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

niedrigschwellige, kostenlose und unabhängige Beratung zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe nach dem Bundesteilhabegesetz

BQS GmbH Döbern

Metzer Straße 3

03149 Forst

Telefon: 03562 690716

Fax: 03562 691489

Mobil: 0151 52602490

E-Mail: groeeger@bqs-gmbh-doebern.de

Ansprechpartnerin: Bettina Groeeger

Öffnungszeiten

Montag 8.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag erfolgt eine mobile Beratung vor Ort, nach Vereinbarung.

Notdienste**Notrufe**

Leitstelle: Telefon (0355) 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon (0355) 632112 oder (0355)19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 7:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 13:00 – 7:00 Uhr

Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Es gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

01805 582223721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

15.03.19 - 22.03.19

DVM Christian Pietsch Tel.: 035693 4595

22.03.19 - 29.03.19

TA Felix Henning Tel.: 033671 2137

29.03.19 - 05.04.19

TÄ Doreen Judis Tel.: 035601 802915

05.04.19 - 12.04.19

TA Martin Pehle, M.Sc. Tel.: 0170 9274904

Sa.-Sprechstunde: 10.00 - 12.00 Uhr

Apotheken-Bereitschaftsdienst

15.03.2019 Rosen-Apotheke, 03364 61384, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt

16.03.2019 Kloster-Apotheke, 033652 8052, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle

17.03.2019 Apotheke im City-Center, 03364 413545, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt

18.03.2019 Stadt-Apotheke, 03561 2430, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben

19.03.2019 Galenus-Apotheke, 03364 44150, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt

20.03.2019 Alexander-Tschirch-Apotheke, 03561 2387, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben

21.03.2019 Punkt-Apotheke, 03364 751075, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt

22.03.2019 Altstadt-Apotheke, 03364 29197, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt

Apotheke zum Kreuz, 035602 601, Drebkauer Hauptstraße 36, 03116 Drebkau

23.03.2019 Schiller-Apotheke, 03561 540727, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben

24.03.2019 Adler-Apotheke, 035601 22074, Schulstraße 8, 03185 Peitz
Märkische Apotheke, 03364 455050, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt

25.03.2019 Fuchs-Apotheke, 03561 52062, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben

26.03.2019 Magistral-Apotheke, 03364 43215, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt

27.03.2019 Neiße-Apotheke, 03561 43891, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben

28.03.2019 Rosen-Apotheke, 03364 61384, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt

29.03.2019 Kloster-Apotheke, 033652 8052, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle

30.03.2019 Apotheke im City-Center, 03364 413545, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt

31.03.2019 Stadt-Apotheke, 03561 2430, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben

02.04.2019 Alexander-Tschirch-Apotheke, 03561 2387 Karl-Marx-Straße 52/54 03172 Guben

03.04.2019 Punkt-Apotheke, 03364 751075, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt

04.04.2019 Altstadt-Apotheke, 03364 29197, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt

05.04.2019 Schiller-Apotheke, 03561 540727, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben

06.04.2019 Adler-Apotheke, 035601 22074, Schulstraße 8, 03185 Peitz
Märkische Apotheke, 03364 455050, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt

07.04.2019 Fuchs-Apotheke, 03561 52062, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben

DRK - Blutspendetermine in Guben

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

15.03.2019 12:00 - 16:00 Uhr
Naemi-Wilke-Stift Guben, Dr.-Ayrer-Str. 1-4

28.03.2019 15:00 – 19:00 Uhr
Kulturzentrum Obersprucke, Friedrich-Schiller-Str. 24

Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18**

Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag

10:00 Uhr

Gottesdienst



**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach,
Pfarramt Sprucker Straße 85,
www.katholische-kirche-guben.de**

17.03.19	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
2. FASTENSONNTAG	17:00 Uhr	Kreuzwegandacht
24.03.19	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
3. FASTENSONNTAG	17:00 Uhr	Kreuzwegandacht
31.03.19	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
4. FASTENSONNTAG	17:00 Uhr	Kreuzwegandacht
07.04.19	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
5. FASTENSONNTAG	17:00 Uhr	Kreuzwegandacht
14.04.19	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
PALMSONNTAG	16:00 Uhr	Ökum. Kreuzweg durch Guben und Guben

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14 statt.



**Selbstständige
Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.

17.03.19	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
24.03.19	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
07.04.19	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
14.04.19	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst



**Evangelische Kirchengemeinde,
Kirchstraße 2,
Region Guben**

16.03.19	15:00 Uhr	Fastenpredigt in Bomsdorf
17.03.19	09:00 Uhr	Gottesdienst in Groß Breesen
21.03.19	19:30 Uhr	Taizé-Andacht in Bomsdorf
23.03.19	15:00 Uhr	Fastenpredigt in Groß Breesen
24.03.19	09:00 Uhr	Gottesdienst in Kerkwitz
06.04.19	15:00 Uhr	Gottesdienst in Steinsdorf
07.04.19	10:30 Uhr	Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben
14.04.19	09:00 Uhr	Gottesdienst in Sembten
19.04.19	10:30 Uhr	Gottesdienst in Pinnow
	09:00 Uhr	Gottesdienst in Kerkwitz
	10:30 Uhr	Gottesdienst in Atterwasch



Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55

Jeden Sonntag 17:00 Uhr **Gottesdienst mit anschließendem Snack**
Jeden Donnerstag 10:00 Uhr **Bibelstunde**
Jeden 1. Donnerstag im Monat 09:00 Uhr **Frauenfrühstück**
Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
 Günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise sogar neu.

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Bilderbuchkino-Reihe der Stadtbibliothek Guben

AM 05.04.2019
UM 16:30 UHR

Der kleine Igel und das verlorene Entchen

BILDERBUCHKINO IN DER STADTBIBLIOTHEK GUBEN
 Empfohlen für Kinder von 4 bis 7 Jahren / Eintritt frei
 Bitte meldet euch vorher an, sonst haben vielleicht nicht alle Platz!
 unter: (03561) 6871-2300 / WhatsApp / bibo@guben.de / Facebook

WITTICH
 **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
 harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

KULTUR IM STIFT
 GESUNDHEIT - DIAKONIE - KULTUR

Ein Jahr nach der DSGVO - Ist die Welt wirklich untergegangen?

Praxistipps für Privatpersonen

Mittwoch, 27.3., 19:00 Uhr im Lesecafé



Mit Einführung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Mai 2018 hat sich einiges geändert. Was genau ist denn überhaupt die DSGVO? Warum muss ich jetzt überall immer eine Einwilligung unterschreiben?

Was hat es mit den seitenlangen Informationspflichten auf sich, die ich an jeder Ecke zugesteckt bekomme? An wen kann ich mich als Bürger wenden, wenn meine Daten missbraucht worden sind? Wie kann ich Facebook, Twitter und Co datenschutzgerecht nutzen?

Sabine Gostomski, Externe Datenschutzbeauftragte (ecoprotec GmbH) gibt einen Überblick über die Gesetzesänderung und den „neuen“ Alltag mit der DSGVO sowie Praxistipps für die Privatperson. Foto: datenschutz.ekd